



Carl Maria von Webers Gitarre wurde am Studiengang Musikinstrumentenbau rekonstruiert

(whz) Am 23. Oktober 2011 wird der Studiengang Musikinstrumentenbau Markneukirchen der Westsächsischen Hochschule Zwickau dem Carl-Maria-von-Weber-Museum in Dresden den Nachbau der berühmten Gitarre von Carl Maria von Weber übergeben.

Die originale historische Gitarre aus dem Besitz des Komponisten ging im 2. Weltkrieg verloren. Sie befand sich bis dahin im Berliner Musikinstrumentenmuseum. Lediglich eine kurze Beschreibung und ein einziges Foto blieben erhalten.

Da sich der Studiengang Musikinstrumentenbau seit längerem in einem Forschungsprojekt mit dem frühen sächsisch-thüringischen Gitarrenbau befasst (Leitung: Prof. Dr. Andreas Michel), lag eine Beschäftigung mit dem Instrument Webers nahe. Zwar muss das originale und unsignierte Instrument dem böhmischen Stilkreis zugeschrieben werden, aber die enge Verwandtschaft mit den historischen sächsischen Instrumenten ermöglichte die Erarbeitung einer Hypothese zur Rekonstruktion. Im Rahmen einer studentischen Projektarbeit baute Stefan Martin (7. Semester) die Gitarre nach.

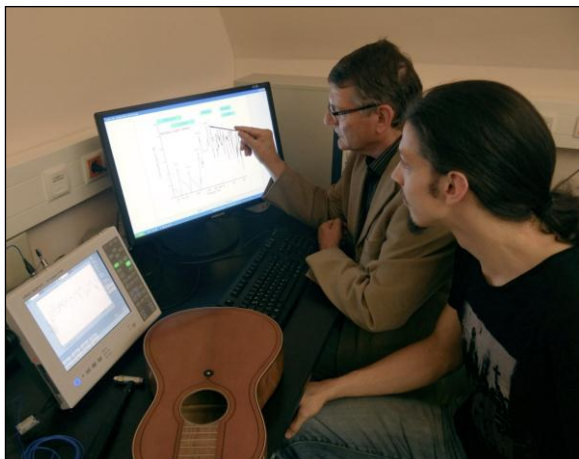
In einem Konzert am 23. Oktober, das im Rahmen der diesjährigen Tagung der Internationalen Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft stattfindet, wird das Instrument von der Gitarristin Elke Jahn gespielt und offiziell als Dauerleihgabe der Westsächsischen Hochschule Zwickau an das Dresdner Museum übergeben.

Literatur:

Andreas Michel: Thüringisch-sächsischer Gitarrenbau im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert. In: Conny Restle & Christopher Li (Hrsg.): Faszination Gitarre. Berlin 2010, S. 34-59

www.studia-instrumentorum.de/MUSEUM/GITARREN/git_sachsen_inhalt.htm

www.webergesellschaft.de/index.php?id=cetest_firstpage



Prof. Eberhard Meinel und Stefan Martin (7. Semester) bei der Auswertung von akustischen Messungen an historischen Gitarren



Veranstaltungshinweis

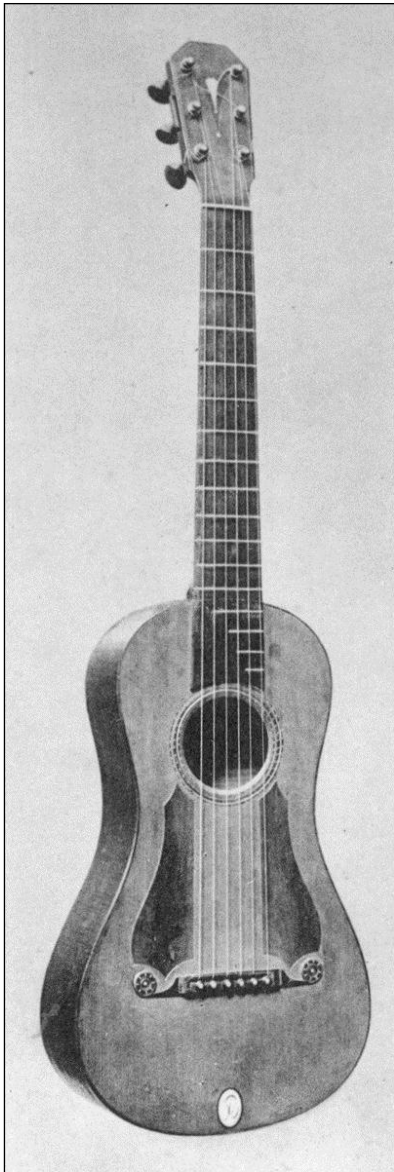


Foto der im 2. Weltkrieg verschollenen Gitarre aus dem Besitz Carl Maria von Webers. Die Gitarre ziert auf der Decke eine Einlage mit dem Buchstaben „B“. Weber erhielt das Instrument von seiner späteren Gattin Caroline, geb. Brandt.

Ehemals Berlin, Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Musikinstrumentenmuseum, Inv.-Nr. 723 (Kriegsverlust); Reproduktion nach: Curt Sachs, Sammlung alter Musikinstrumente bei der Staatlichen Hochschule für Musik zu Berlin, Berlin 1922, Sp. 168



Stefan Martin
Hypothetische Rekonstruktion der Gitarre Carl Maria von Webers
Markneukirchen 2011

Studentische Projektarbeit,
Westsächsische Hochschule Zwickau,
Studiengang Musikinstrumentenbau Markneukirchen



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

V e r a n s t a l t u n g s h i n w e i s